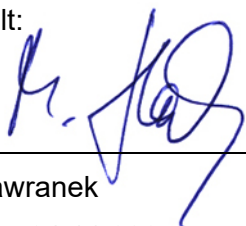


Diese dokumentierte Information unterliegt nur in digitaler Form,
abgespeichert auf Laufwerk „qm“ (Q:) dem Änderungsdienst

Masterarbeitsrichtlinie

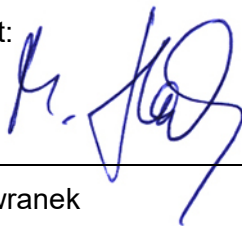
Erstellt:



M. Hawranek

Datum: 24.11.2025

Geprüft:



M. Hawranek

Datum: 24.11.2025

Freigegeben:



W. Posch

Datum: 01.12.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	- 3 -
2	Interessensbekundung	- 3 -
3	Ablaufschema	- 4 -
4	Erstgespräch	- 5 -
5	Startgespräch	- 5 -
6	Durchführung der Masterarbeit	- 5 -
7	Betreuung des Studierenden	- 6 -
8	Zwischenpräsentationen	- 7 -
9	Aufbau und Gliederung der Masterarbeit	- 7 -
10	Literaturrecherche	- 7 -
11	Abschluss der Masterarbeit	- 7 -
12	Abschlusspräsentation	- 9 -

1 Einführung

Masterarbeiten sind wissenschaftliche Arbeiten, die dem Nachweis der Befähigung dienen, wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich vertretbar und methodisch nachvollziehbar zu bearbeiten. Eine Masterarbeit am Lehrstuhl Wirtschafts- und Betriebswissenschaften (WBW) steht am Ende eines montanistischen Studiums und dient der selbständigen Umsetzung der theoretisch erworbenen wirtschafts- und betriebswissenschaftlichen Grundlagen in der betrieblichen Praxis. Bei der Durchführung der Masterarbeit werden Sie mit einem praktischen Problem konfrontiert, für das Sie Lösungsmöglichkeiten erarbeiten sollen. Diese als Projektstudium anzusehende Arbeit kann für Sie einen sehr effektiven Lernerfolg bringen. Darüber hinaus bietet sich die Möglichkeit, knapp vor ihrem Studienabschluss das betrieblich-soziale Spannungsfeld kennenzulernen, ohne darin bereits selbst eingebunden zu sein.

Für Studierende, die am WBW eine Masterarbeit schreiben, ist es verpflichtend, am Seminar Masterarbeit (Bezeichnung in MUonline: „Seminar für Diplomanden“) teilzunehmen. Die Inskription dafür hat von den Studierenden über das MUonline Portal zu erfolgen.

Ziel dieser Masterarbeitsrichtlinie ist es, Ihnen eine Hilfestellung zur Masterarbeit zu geben und durch entsprechende Hinweise die Arbeit zu erleichtern. Ihre persönliche Arbeitsweise müssen Sie unter Bedachtnahme auf Ihre individuellen Bedürfnisse selbst entwickeln und laufend adaptieren.

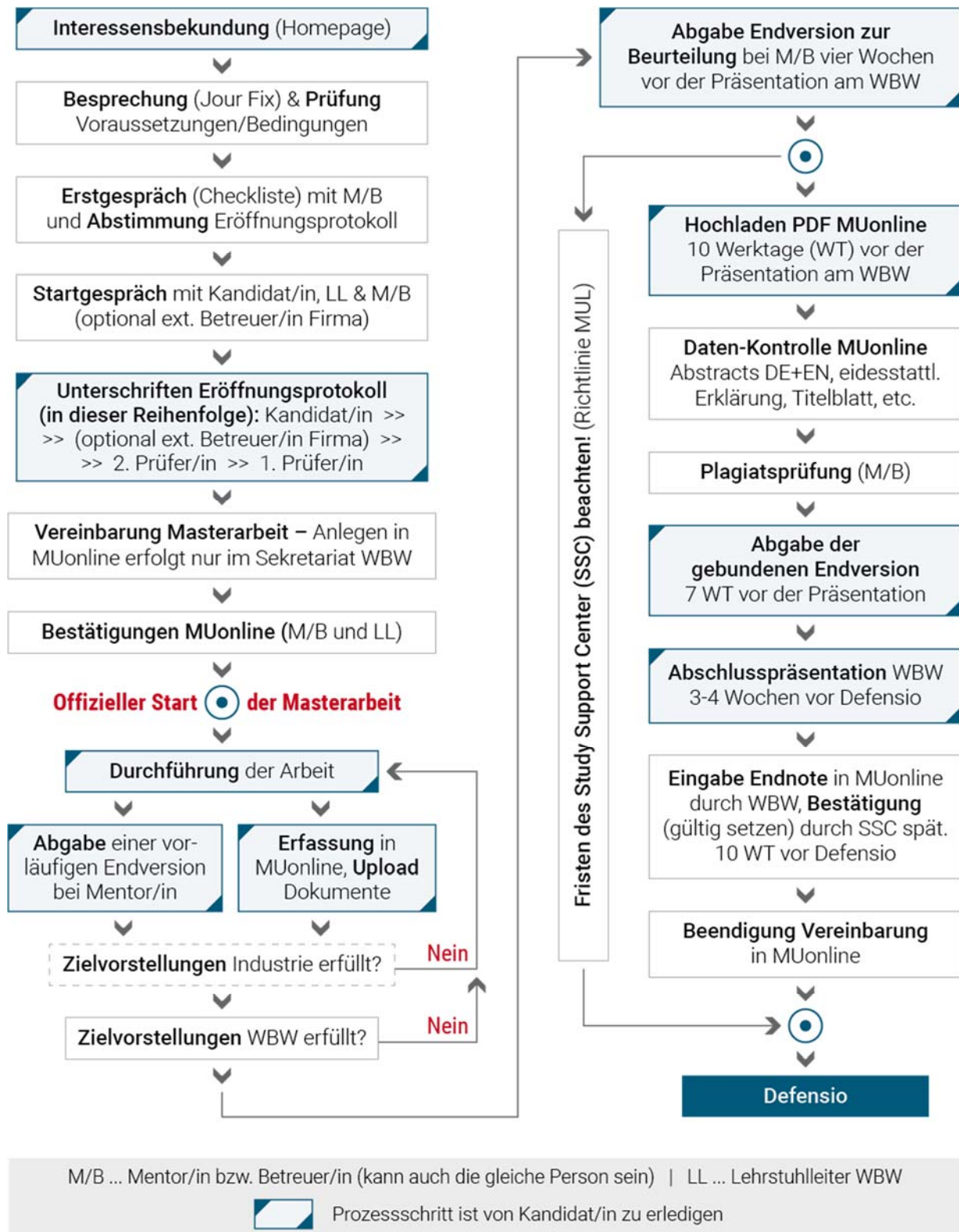
2 Interessensbekundung

Studierende mit Interesse an einer Masterarbeit am Lehrstuhl WBW werden gebeten, dies durch Online-Registrierung auf der WBW-Homepage unter <Studium> → <Masterarbeiten> bekannt zu geben. Hierbei können die Studierenden angeben:

- ob sie sich für ein am WBW ausgeschriebenes Thema interessieren,
- ob sie ein eigenes Thema mitbringen bzw. einen Themenvorschlag haben,
- oder ob sie die Arbeit in einem bestimmten Bereich schreiben möchten,
- oder noch für Themen offen sind.

3 Ablaufschema

Folgende Abb. 1 zeigt schematisch den zeitlichen Ablauf der Masterarbeitserstellung am Lehrstuhl WBW:



4 Erstgespräch

Wurde ein Thema bzw. Interessensgebiet gefunden, so wird ein Erstgespräch mit einem zugeteilten Mentor bzw. Betreuer (M/B) vereinbart, um Erwartungshaltungen sowie die Möglichkeit der Umsetzung des gewählten Themas und die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Im Zuge des Vorgesprächs wird ebenfalls das vom Studierenden auszufüllende Eröffnungsprotokoll besprochen. Die Vorlage dafür wird den Studierenden vom zugeteilten M/B ausgehändigt. Allfällige Änderungen müssen vom Studierenden bis zum Startgespräch im Eröffnungsprotokoll eingearbeitet werden. Das Protokoll dient als Basis für das Startgespräch.

Das Eröffnungsprotokoll beinhaltet unter anderem folgende Punkte:

- Konkretisierung der Aufgabenstellung, Beschreibung der Ausgangssituation, Zielvorstellungen des Theorieteils und des Praxisteils, Vorschläge zur Abwicklung
- Voraussichtliche Zeitdauer, Ablaufplan (Meilensteine, Zwischenberichte, Endtermin) sowie Rahmenbedingungen und weitere wichtige Hinweise
- Die Festlegung der Prüfer, welche in der Verantwortung der Studierenden liegt und auf deren Initiative zu erfolgen hat (grundsätzlich nur einer der beiden Prüfer vom Lehrstuhl WBW)

5 Startgespräch

Im Startgespräch werden zwischen Studierenden, Firmenvertreter (optional), Lehrstuhlleiter und Mentor/Betreuer die im Eröffnungsprotokoll dargelegten Punkte besprochen. Im Anschluss wird das Eröffnungsprotokoll vom Studierenden, vom 1. Prüfer, vom 2. Prüfer sowie vom Industriebetreuer (optional) unterzeichnet. Danach erfolgt das Anlegen der Arbeit in MUonline („Vereinbarung Masterarbeit“) durch das Sekretariat WBW. Die Bestätigung dieser Vereinbarung durch den Lehrstuhlleiter sowie Mentor/Betreuer gilt als offizieller Start der Arbeit, nun kann mit der Masterarbeit begonnen werden.

6 Durchführung der Masterarbeit

6.1 Festlegen der Vorgehensweise

Um einen Überblick über den möglichen Arbeitsablauf zu erhalten und über die adäquate Vorgehensweise zu entscheiden, bedarf es einer Analyse der Problemsituation bzw. der Formulierung von Forschungsfragen. Je nach Ausrichtung der Arbeit können diese entweder praktischen oder aus der Literatur abgeleiteten Fragestellungen entsprechen.

Die Planung der Arbeit beinhaltet folgende Punkte:

- Darstellung der Problemstruktur / Formulierung der Forschungsfrage(n)
- Begründung der Relevanz der Arbeit für die angesprochene(n) Zielgruppe(n)
- Identifikation des Informations- / Recherchebedarfes
- Aufstellung des Zeitplans mit Meilensteinen
- Vorgehensweise für die Bearbeitung

Zur Festlegung der Vorgehensschritte in der Bearbeitung der Aufgabenstellung gibt es zahlreiche Vorgehensmodelle. Generell wird es Aufgabe der Studierenden sein, realisierbare, evtl. neue Wege und Lösungen zu finden. Hierzu gehört die Bildung abstrakter Modelle ebenso wie die Berücksichtigung der Gegebenheiten des praktischen Umfelds.

Entscheidend ist, dass der Studierende zur Wahrung des Überblicks einen Termin- und Vorgehensplan erarbeitet. Hierbei sind folgende Fragen zu überlegen:

- Wie ist das Untersuchungsfeld abzugrenzen? Wo beginnt das Problem, wo endet es und wodurch wird es beeinflusst?
- Wie sieht die Struktur des Problems aus?
- Welche Einflussgrößen sind zukünftig wirksam? Alle Modelle und Vorschläge, die erarbeitet werden, müssen zukunftsorientiert sein, d.h. zukünftig wirksame Einflussgrößen berücksichtigen.
- Welche Lösungsrichtungen sind denkbar? Hierbei sollten nicht nur Anregungen des Firmenbetreuers, sondern auch die Literatur und/oder das erlernte theoretische Wissen einbezogen werden.
- Stimmt die Aufgabenstellung mit der eigenen Problemsicht überein? Wenn dies nicht der Fall ist, müssen Vorschläge zur Änderung der Aufgabenstellung überlegt werden.

6.2 Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)

Der/Die Verfasserin hat die Verwendung jedweder Software, die auf Algorithmen der künstlichen Intelligenz begründet ist, zu deklarieren. Die Verwendung von KI ist entweder in einer Präambel oder im Anhang der Arbeit anzugeben. Art und Umfang der zu deklarierenden Informationen orientieren sich an der Richtlinie der Montanuniversität Leoben für den Einsatz KI-basierter generativer Werkzeuge und müssen dem betreuenden Lehrstuhl in geeigneter elektronischer Form zur Aufbewahrung übermittelt werden

7 Betreuung des Studierenden

Studierende werden bei der Durchführung der Masterarbeit von Seiten des Lehrstuhls sowie der Firma betreut, wobei Selbstständigkeit des Studierenden vorausgesetzt wird.

7.1 Lehrstuhlseitige Betreuung

Vom betreuenden wissenschaftlichen Mitarbeiter des Lehrstuhls wird der Studierende insbesondere in der Theorie der Fachfragen und auch in methodischen Belangen (Projektmanagement) beraten. Dazu finden regelmäßig Gespräche zwischen Studierenden und Betreuer statt, welche nach Ermessen des Betreuers vereinbart werden. Der Studierende hat dem Betreuer in vereinbarten Intervallen einen kurzen schriftlichen Bericht zukommen zu lassen, welcher die folgenden Punkte behandelt:

- Rückschau – Was ist bisher geschehen? (seit letztem Bericht)
- Ist-Situation – Aktuelles Inhaltsverzeichnis der Arbeit, Status der Arbeit und eine Beschreibung evtl. aufgetretener Schwierigkeiten
- Vorschau – Geplante Schritte (bis zum nächsten Bericht)

Die Ergebnisse dieses Gespräches sind ebenfalls in kurzer Form vom Studierenden zu protokollieren und dem Betreuer zu übergeben. Der Fortschritt der Arbeit und die weitere Vorgehensweise werden zu vereinbarten Zeitpunkten zwischen den Vertretern der Firma, Vertretern des Lehrstuhls und dem Studierenden besprochen.

7.2 Firmenseitige Betreuung

Der von der Firma namhaft gemachte Betreuer soll mit den betrieblichen Gegebenheiten vertraut sein und den Studierenden sowohl bei der Einarbeitung als auch während der Arbeit (firmenspezifisch – inhaltliche sowie organisatorische Beratung) unterstützen.

8 Zwischenpräsentationen

Zwischenpräsentationen dienen dazu, vor Vertretern der Firma und dem Betreuer am Lehrstuhl die Ergebnisse der laufenden Arbeit zu präsentieren, zu diskutieren und die weitere Vorgangsweise abzuklären. Für eine abgerundete Präsentation ist es sinnvoll, alle Möglichkeiten der Präsentationstechnik, die die Ergebnisse der laufenden Arbeit unterstreichen, in einem ausreichenden Maß zu verwenden. Ziel einer solchen Präsentation ist es den aktuellen Status, sowie wichtige Grundlagen für Entscheidungsprozesse, die den Fortgang der Masterarbeit betreffen, in kompakter Form darzulegen. Die Ergebnisse der Zwischenpräsentation sollten bereits nach der Präsentation schriftlich zusammengefasst werden, um auf diese Weise bereits Synergien für den Endbericht (bzw. Teile der Masterarbeit) zu erhalten.

9 Aufbau und Gliederung der Masterarbeit

Die Ergebnisse der Masterarbeit werden in einem schriftlichen Bericht (der eigentlichen Masterarbeit) zusammengefasst und vom Studierenden im Rahmen einer Präsentation vorgestellt. Detaillierte Informationen zum formellen und inhaltlichen Aufbau der Masterarbeit findet man in der Richtlinie zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten. Dieses Dokument ist, ebenso wie die Word Formatvorlage für wissenschaftliches Arbeiten, über die WBW Homepage als Download verfügbar.

10 Literaturrecherche

Detaillierte Informationen über richtiges Zitieren und Gestalten eines Literaturverzeichnisses sowie Quellen für Datenbanken sind ebenfalls in der Richtlinie zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten zu finden.

Zur Unterstützung beim Zitieren werden entweder die Software „Citavi“ (www.citavi.com), welche für Angehörige der Montanuniversität kostenlos als Download für Windows verfügbar ist, oder die Software „Zotero“ (www.zotero.org), welche frei als Download für Windows, macOS und Linux verfügbar ist, empfohlen. Im Downloadbereich der WBW Homepage sind für beide Programme die Style-Dateien (Zitierstile) sowie eine Anleitung verfügbar.

11 Abschluss der Masterarbeit

In diesem Kapitel werden wichtige Punkte bezüglich des Abschlusses der Masterarbeit beschrieben.

11.1 Eintragung MUonline

Es wird vom SSC (Study Support Center) der MUL empfohlen, die erforderliche Eintragung für die Erfassung der Masterarbeit im MUonline (Visitenkarte → Abschlussarbeiten) einen Monat vor der Masterprüfung durchzuführen. Genauere Informationen dazu müssen Studierende den aktuellen Uni-Richtlinien entnehmen.

Bei der Erfassung der MA ist darauf zu achten, dass der Lehrstuhlleiter als „Betreuer (intern)“ und der jeweilige Betreuer des WBW (siehe Eröffnungsprotokoll) als „Mitbetreuer (intern)“ eingetragen wird. Des Weiteren ist die Eintragung einer deutschen und englischen Kurzfassung (Abstract) in MUonline notwendig, welche dort vom jeweiligen Mentor bzw. Betreuer freizugeben ist.

11.2 Zusammenfassung

Die Zusammenfassung ist ein bedeutender Bestandteil der Masterarbeit. Als Unterstützung für die Erstellung einer guten Zusammenfassung steht das Dokument „Richtlinie zur Erstellung einer Zusammenfassung“ auf der WBW Homepage als Download zur Verfügung.

11.3 Plagiatsprüfung

Die Plagiatsprüfung ist nach dem Upload der finalen Version in MUonline vom Mentor/Betreuer bzw. vom Office durchzuführen. Der Plagiatsbericht ist an den Lehrstuhlleiter und den Mentor/Betreuer zu übermitteln. Der Mentor/Betreuer muss den Erhalt des Plagiatsberichts bestätigen, diesen in MUonline hochladen und die Arbeit freigeben.

11.4 Bewertungsschema

Die Bewertung der Arbeit wird vom Lehrstuhl in Form eines Gutachtens durchgeführt, wobei auch die Bewertung seitens des Industriebetreuers Berücksichtigung findet. Weiters wird darauf hingewiesen, dass bereits die Erstversion der Arbeit deutlichen Einfluss auf die Beurteilung hat; so sollte diese bereits unbedingt frei von formalen Mängeln sein. Ebenso hat die termingerechte Fertigstellung der Arbeit (max. Durchlaufzeit 6 Monate) Einfluss auf die Beurteilung der Masterarbeit. Die Bewertung erfolgt nach den nachstehenden Kriterien:

- Qualität und Umfang der Ergebnisse:
Zielerreichung, Umsetzbarkeit, Aufarbeitung / Struktur / Stringenz der Arbeit, Literaturrecherche
- Problemlösungszyklus, Struktur, Systematik:
Fachliche Bearbeitung, Methoden- und Instrumenteneinsatz, Selbstständigkeit, Kreativität
- Formale Aspekte:
Formatvorlage / Beschriftungen, Rechtschreibung / Grammatik / Sprache, korrektes Zitieren
- Zeitmanagement:
Meilensteine / Deadlines, Durchlaufzeit
- Präsentation

11.5 Abgabe

Dem Lehrstuhl wird zumindest ein gebundenes Exemplar der Masterarbeit übergeben, ein weiteres Exemplar erhält gegebenenfalls die Firma. Die Richtlinien zur Abgabe eines gebundenen Exemplars im Study Support Center müssen von den Studierenden den aktuellen Universitätsdokumenten entnommen werden. Besteht die Absicht, beim nächsten Termin zur Masterprüfung anzutreten, ist die gebundene Arbeit eine Woche vor Präsentationstermin (siehe dazu auch Abschnitt 12 Abschlusspräsentation) am Lehrstuhl WBW abzugeben. Termine zur Abschlusspräsentation sowie zur Abgabe der gebundenen Arbeit sind der Homepage unter der Registerkarte <Studium> → <Abschluss Präsentationen> zu entnehmen. Zusätzlich ist die in MUonline hochgeladene elektronische Version digital als PDF am Lehrstuhl abzugeben.

Checkliste für die Abgabe der Masterarbeit:

- Download Titelblatt Masterarbeit in MUonline unter Abschlussarbeiten → dieses ist als Titelblatt zu verwenden
- Druckrichtlinie für die gebundene Masterarbeit:
 - Schwarzer Einband mit goldener Schrift
 - einseitig bedruckt
 - Name am Buchrücken sowie rechts unten auf der Vorderseite
 - Hammer und Schlägel und „Masterarbeit“ auf der Vorderseite
- Abgabe eines gebundenen Exemplars der Masterarbeit für den Lehrstuhl WBW
- Abgabe der elektronischen Version der Masterarbeit beim Mentor/Betreuer

- Abgabe der Abschlusspräsentation (PowerPoint) in elektronischer Form beim Mentor/Betreuer
- Abgabe eines gebundenen Exemplars der Masterarbeit im SSC (siehe aktuelle Uni-Richtlinien)

11.6 Veröffentlichung, Förderpreise

Geeignete Arbeiten werden unter Mitwirkung der Studierenden in Fachzeitschriften veröffentlicht. Bei besonders exzellenten Masterarbeiten besteht die Möglichkeit, um einen Förderpreis oder ein Industriestipendium anzusuchen. Informationen dazu sind über die Homepage der Montanuniversität Leoben unter der Registerkarte <Studium> verfügbar.

11.7 Sperren der Masterarbeit

Nur der/die Verfasser/in der Masterarbeit hat das Recht, die Arbeit für längstens fünf Jahre zu sperren. Bereits beim Eröffnungsgespräch sollte eine eventuelle Sperre angesprochen werden, um dies in der Konzeption der Arbeit (Umfang der von der Firma bereitgestellten Daten) berücksichtigen zu können. Das entsprechende Formular für den Antrag auf Sperrung ist vom Studierenden in MUonline downzuloaden, auszufüllen und dem monokratischen studienrechtlichen Organ durch Upload zu übermitteln. Nach der Begutachtung erstellt das monokratische studienrechtliche Organ den Bescheid und sendet ihn dem Studierenden zu (und als Kopie auch der Hauptbibliothek und dem Lehrstuhl). Auch im Fall einer Sperre muss ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version am WBW abgegeben werden. Die gebundene Masterarbeit sowie die elektronische Version werden für die entsprechende Dauer vom WBW bzw. von der Hauptbibliothek unter Verschluss gehalten.

12 Abschlusspräsentation

Studierende müssen eine Abschlusspräsentation in Form eines Kurzreferates im Ausmaß von etwa 10 Minuten am Lehrstuhl WBW halten. Aktuelle Präsentationstermine sowie eine Präsentationsvorlage sind über die WBW-Homepage verfügbar. Die Abschlusspräsentation am Lehrstuhl ermöglicht Studierenden eine Art Probelauf für ihre Endpräsentation im Rahmen der Defensio (Masterprüfung) und gibt ihnen durch kritische Fragen und Feedback die Möglichkeit, sich besser auf die Defensio vorzubereiten. Das Kurzreferat soll gegebenenfalls auch als Abschlusspräsentation im oben genannten Ausmaß im beteiligten Unternehmen erfolgen.